

# Suchen

Name	Bereich	Information	V.-Datum
KBA-Kammann GmbH Bad Oeynhausen	Rechnungslegung/ Finanzberichte	Jahresabschluss zum Geschäftsjahr vom 01.01.2016 bis zum 31.12.2016	21.02.2018

---

## KBA-Kammann GmbH

### Bad Oeynhausen

## Jahresabschluss zum Geschäftsjahr vom 01.01.2016 bis zum 31.12.2016

### Lagebericht für 2016

#### Geschäft und Rahmenbedingungen

Der Name KBA-KAMMANN steht seit 1955 für Dekorationsmaschinen in höchster Qualität „Made in Germany“ mit Schwerpunkt in der Entwicklung, der Herstellung und dem Vertrieb von Maschinen und Anlagen einschließlich Vorrichtungen, insbesondere Sieb-, Offset- und Digital-Druckmaschinen für die Dekoration von Hohlkörpern (Containern) aus Glas, Kunststoff oder Metall, sowie dem Service und der Ersatzteilversorgung (Service & Parts) für diese Maschinen und die in der Vergangenheit gefertigten Maschinen zur Bedruckung von bahnförmigem Material (Etiketten, technische Drucke, gedruckte Elektronik usw., „Web“) und die Dekoration von Optical Disc.

Die Vertriebs- und Serviceleitung am Stammsitz in Bad Oeynhausen wird im Ausland durch eigene Tochtergesellschaften und Vertriebsmitarbeiter in Brasilien, China, Frankreich, Großbritannien, Polen, Russland, Ukraine und den USA sowie Handelsvertreter und Servicepartner in den anderen Ländern der Welt unterstützt.

KBA-KAMMANN konnte trotz teilweise weiterhin schwieriger geopolitischer und wirtschaftlicher Rahmenbedingungen in wichtigen Absatzmärkten wie u.a. Großbritannien, Russland und Türkei eine positive Geschäftsentwicklung im Geschäftsjahr 2016 realisieren.

Speziell die weltweite Service- und Vertriebsnähe zu den Absatzmärkten und der hohe Innovationsgrad im Produktportefeuille waren Garant für diese Entwicklungen. Für besondere Stimulation der Märkte sorgten im Spätherbst die beiden Leitmessen glasstec2016 und K-2016.

Nach einer schwachen Branchenkonjunktur in den letzten beiden Jahren blickt die Glasbranche sehr positiv in die Zukunft und zeigte auf der glasstec2016 mit etlichen Highlights ihre Innovationsfähigkeit. 1.235 Aussteller aus 52 Ländern konnten an vier Messetagen 40.000 Fachbesucher aus mehr als 100 Ländern begrüßen. Auf der K-2016 präsentierte sich die internationale Kunststoff- und Kautschukindustrie in bester Verfassung. Sie profitiert von einem weltweit wachsenden und qualitativ anspruchsvollen Endverbrauchermarkt und steht für eindrucksvolle Innovationsstärke entlang der gesamten Wertschöpfungskette. Die außerordentlich gute Konjunktur des Wirtschaftszweiges und die positiven Zukunftsaussichten prägten die weltgrößte Messe der Branche und sorgten für gute Stimmung bei den 3.285 Ausstellern und über 230.000 Fachbesuchern aus mehr als 160 Ländern.

Auf beiden Leitmessen für die wichtigsten Branchen, in denen KBA-KAMMANN vertreten ist, zeigte das Unternehmen ein Feuerwerk an Innovationen, wobei der aktuellste

Entwicklungsstand der Digitaldrucktechnik auf Glas- und Kunststoffartikeln im Fokus stand.

So feierte die K20-Familie auf beiden Messen ihre Weltpremiere. Die K20-Familie stellt sich als legitimer Nachfolger der seit vielen Jahren erfolgreichen K1-Familie vor. Das lineare Maschinenkonzept ermöglicht die Dekoration von Glas-, Kunststoff- und Metallartikeln im Sieb- und Digitaldruck oder als Hybrid-Anwendung in der Kombination mehrerer Veredelungsverfahren und setzt dabei neue Maßstäbe in punkto Flexibilität, Geschwindigkeit, Qualität und Bedienungsfreundlichkeit.

Darüber hinaus wurden auf einer K15-Maschine interessante neue Funktionsfeatures, wie Hochleistungs-Ein-/Ausgabrobotik, Digitaldruck-Workflow mittels QR-Code-Scanner, modernste Kameratechnik für die flexible und präzise Passierung unterschiedlicher Artikelformen, Konus-Siebdruck, Heißprägen im Hub- und Abrollprägenmodus, Artikelbodenbedruckung/-kennzeichnung und kontaktloser Digitaldruck auf Hohlkörpern aus Glas, Kunststoff und Metall mit folgenden Leistungsmerkmalen Direct-to-shape, berührungslose Übertragung, Inkjet-Druck-kopfauswahl optimiert auf Kundenapplikation, Artikeldurchmesser bis 165mm, Artikellängen bis 450mm, nahezu alle Artikelformen bedruckbar, Druckbildhöhen bis 330mm, Auflösungen bis 1.200 dpi, Output bis zu 200 Artikel/Min., Individualisierung jedes Artikels möglich, volle Integrierbarkeit in Webshop-Systeme, optimierte Pre-Press-Systeme, speziell auf Hohlkörperdruck, anwendungstechnische Beratung und Implementierungsunterstützung, Farbhersteller unabhängige Inkjetsysteme gezeigt.

Die vielfältigen Möglichkeiten der in Düsseldorf ausgestellten Maschinenexponate wurden durch zahlreiche Drucksimulationen dargestellt.

Das Geschäftsjahr 2016 war von einer hohen Konstanz in der monatlichen Umsatzrealisierung geprägt. Der Auftragseingang zeigte sich unterjährig deutlich volatiler. Auf ein zurückhaltendes Investitionsverhalten im 1. - 3. Quartal 2016 folgte eine überdurchschnittliche Investitionsneigung im 4. Quartal 2016.

Der Auftragsbestand stieg zum Stichtag 31. Dezember 2016 gegenüber dem Stichtag des Vorjahres um 12,0 % an.

Zu Beginn des Geschäftsjahres 2017 zeigen sich die relevanten Nischenmärkte weltweit in einem positiven, aber noch zurückhaltenden Investitionsklima.

Der Fokus der Kunden bei Ihren Investitionsentscheidungen liegt schwerpunktmäßig auf dem Maschinenprogramm der 3. Generation der K15-Familie.

Diese universellen Rundtaktmaschinen mit flexibler Konfiguration als leistungsstarkes Transportsystem zur Integration diverser Dekorations- und Qualitätssicherungsverfahren mit 6-24 Bearbeitungsstationen erfreuen sich sowohl als Siebdruckmaschinen, Digitaldruckmaschinen und als HYBRID-Maschinen mit der Kombination aus Siebdruck-/Etikettier-/Heißpräge-/Kaltpräge-/Tampondruck-

und/oder Digitaldruckkomponenten einer großen Beliebtheit.

Auch die auf der glasstec2016 und K-2016 in den Markt eingeführte neue Produktfamilie K20 zeigt bereits eine gute Akzeptanz im Markt und trägt signifikant zum Auftragseingang bei.

Darüber hinaus erzielen auch weiterhin die etablierten Produkte im Bereich der Spezialmaschinen, wie die K9 V als modulare Siebdruckmaschine für Runddruck auf Glas- und Kunststoffbehältern, die K14 U als universelle Siebdruckmaschine für zylindrische, ovale und quadratische Behälter aus Glas und die Peripheriegeräte wie z.B. die Vorbehandlungsanlagen der K31 A-Serie, Verkaufserfolge.

Basierend auf dem Potential einer installierten Basis von mehr als 7.000 aktiv genutzten KBA-KAMMANN Maschinen zeigt sich der Geschäftsbereich „Service & Parts“ als sehr bedeutsam. Die KBA-KAMMANN-Kunden genießen hierbei die Vorzüge einer weltweiten Serviceorganisation, die einen schnellen Zugriff auf ein Netz von werksgeschulten Technikern an zahlreichen Standorten rund um den Globus ermöglicht. Laufende interne Service-Schulungen und technisches Training an Produktneuheiten sorgen dafür, dass jeder Montage- oder Serviceeinsatz schnell, kompetent und zur vollsten Zufriedenheit ausgeführt werden kann. Zur weiteren Verbesserung der Servicequalität und zur Erhöhung der Support-Verfügbarkeit wurde im Geschäftsjahr eine Servicehotline mit einer 24/h Erreichbarkeit eingeführt. Entsprechende Nutzungsangebote für die Kunden wurden bisher gut angenommen und bieten noch großes Potential zur Steigerung des Umsatzes in diesem Geschäftsfeld.

Die KBA-KAMMANN Demo-/Schulungszentren am Stammsitz in Bad Oeynhausen, am Sitz der US-Tochtergesellschaft KBA-Kammann Inc. in Portsmouth (New Hampshire) und am Sitz der chinesischen Tochtergesellschaft Kammann Shanghai eröffnen den KBA-KAMMANN Kunden und deren Mitarbeitern die Möglichkeit sich in der theoretischen und praktischen Anwendung an den aktuellen KBA-KAMMANN Maschinen schulen zu lassen.

Darüber hinaus wird die schnelle Ersatzteilversorgung durch die Bevorratung aller gängigen Maschinenteile in einem modernen Hochregallager am Unternehmenssitz in Bad Oeynhausen und in Servicelägern der Tochtergesellschaften weltweit sichergestellt. Selbst Ersatzteile aus vergangenen Jahrzehnten können nachgebaut werden, falls diese nicht mehr lieferbar sind. Damit wird den Kunden dauerhafte Funktionalität und eine hohe Investitionssicherheit in den Maschinenpark geboten.

### **Vermögens-, Finanz- und Ertragslage**

Die Vermögens- und Finanzlage des Unternehmens stellt sich verbessert gegenüber dem Vorjahr dar.

Der Gesamtumsatz im Geschäftsjahr 2016 konnte um 11,8 % = TEUR 2.916 von TEUR 24.791 im Vorjahr auf TEUR 27.707 gesteigert werden.

Die größte Umsatzsteigerung war im Geschäftsbereich Neumaschinen „Container“ zu verzeichnen. Hier stieg der Umsatz um 5.074 TEUR (+31,9 %).

Die prognostizierten Umsatzrückgänge im Service & Parts-Geschäft, basierend auf dem weiterhin rückläufigen Geschäft im Segment „Service & Parts Optical Disc“, konnten erwartungsgemäß nicht vollumfänglich durch eine gute Geschäftsentwicklung im Segment „Service & Parts Container“ kompensiert werden.

Das EBIT erhöhte sich in diesem Zeitraum um TEUR 1.077 von TEUR 439 auf TEUR 1.516.

Das Unternehmen verfügt über ein positives Eigenkapital mit einem Stammkapital von TEUR 25 und einer Kapitalrücklage von TEUR 1.270.

Im Geschäftsjahr 2016 generierte das Unternehmen einen Operating Cash Flow von TEUR 1.073 (Vj. TEUR 163). Die getätigten Investitionen betragen TEUR 185.

Zum 05.08.2016 trat ein Kreditrahmenvertrag mit der Koenig & Bauer AG in Kraft, der einen Kreditrahmen von TEUR 8.500 beinhaltet und die unterjährigen Schwankungen der Liquidität abdeckt. Darüber hinaus werden benötigte Avale ab diesem Zeitpunkt über die Konzern-Avallinie bei der KBA-Finance GmbH gestellt. Die zum 05.08.2016 bestehenden Gesellschafterdarlehen sind im vorgenannten Kreditrahmen aufgegangen. Die Aval-/Kontokorrentkreditlinie der Commerzbank AG Paderborn in Höhe von TEUR 5.000 besteht seit dem 18.11.2016 nicht mehr. Alle gegebenen Sicherheiten sind seitens der Commerzbank AG freigegeben worden.

Für die Geschäftsjahre 2017ff. geht das Unternehmen von einer weiteren Verbesserung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage aus.

Der Umsatz wird sich nach aktuellen Planungen kontinuierlich erhöhen. Die Ertragslage wird sich ebenfalls verbessern.

Die Investitions- und Finanzplanungsannahmen zeigen darüber hinaus keine wesentlichen Einflüsse oder Veränderungen in der Bilanzstruktur des Unternehmens.

### **Chancen- und Risikobericht**

In der KBA-Kammann GmbH werden regelmäßig die verschiedenen Risikopositionen des Unternehmens betrachtet. Insofern besteht eine Information zu den verschiedenen Risiken im Unternehmen. Weiterhin wird in regelmäßigen Sitzungen der Geschäftsführung und des Beirates über die möglichen Risiken diskutiert und befunden.

Bei den einzelnen Risiken handelt es sich neben Kunden- und Währungsrisiken um Beschaffung und Einkauf, IT-Management, Forschung und Entwicklung, Absatzmärkte, Produktion, finanzwirtschaftliche Risiken und Qualitätssicherung.

Für den Bereich Beschaffung und Einkauf wird regelmäßig die Lieferfähigkeit sowie die Erfüllung unserer Qualitätsanforderungen für Zulieferteile überprüft. In den Bereich fallen auch die Überwachung der Umschlagshäufigkeit des Roh-, Hilfs- und Betriebsmittellagers sowie eine Analyse der Altersstruktur der Waren. Der Einfluss dieser Risiken auf das operative Ergebnis wird als gering eingestuft.

IT-Management Risiken beziehen sich auf die Evaluierung der Ausfallmöglichkeiten von Servern, auf Datenentwendung oder unerlaubten Datenzugriff. Hier sind die entsprechenden Sicherungssysteme etabliert. Das Risiko eines Serverausfalls als auch von Datenentwendung oder unerlaubten Datenzugriff wird als gering eingestuft.

Ein wesentlicher Aspekt bei der Überprüfung des F&E Risikos ist die Analyse der Marktbedürfnisse. Das Risiko einer Fehlentwicklung

beziehungsweise einer Spätentwicklung ist durchaus als gegeben einzustufen. Das Risiko von Fehlentwicklungen, d.h. Entwicklung von Maschinen, die der Markt nicht benötigt, Technologie die noch nicht beherrschbar ist, ist grundsätzlich gegeben, wird zurzeit aber als gering eingestuft.

Ein Risiko, das unter anderem auch am schwersten abzuschätzen ist, besteht im Marketing- und Vertriebsbereich. Hier gilt es, Einbrüche bei der Nachfrage oder Risiken von möglichen Fehleinschätzungen bei einzelnen Märkten oder Produkten zu erfassen und zu bewerten. Externe Daten wie Marktforschungsergebnisse, aber auch intensive Kontakte zu unseren Kunden helfen hier, künftige Entwicklungen besser einschätzen zu können. Diese Risiken können zu substantiellen Beeinträchtigungen des Unternehmensergebnisses führen, sind zurzeit jedoch als gering einzustufen.

Währungskursrisiken ergeben sich daraus, dass Maschinengeschäfte mit der amerikanischen Tochtergesellschaft Kammann USA Inc. in USD fakturiert werden. Den Währungskursrisiken wird durch den Abschluss adäquater Devisentermingeschäfte zur Kurssicherung Rechnung getragen. Somit wird das Risiko wesentlicher Wechselkursverluste als gering eingestuft.

Im Bereich der Produktion und Qualität wird vor allem auf die Prozesse, eventuelle Mängel bei unseren Maschinen und die termingerechte Fertigstellung geachtet. Die Produktionsausfall- und Prozessrisiken werden als gering eingestuft.

Risiken, die den Fortbestand des Unternehmens gefährden können, bestehen aus Sicht der Geschäftsführung nicht.

Wesentliche Investitionen für das Geschäftsjahr 2017 sind im Bereich der IT-Hard- und Software sowie im Logistikbereich geplant.

Im Maschinensegment „Container“ sind in den Geschäftsjahren 2017ff. weitere Produktinnovationen geplant.

Die Vertriebsorganisation soll weiterhin gezielt gestärkt und die Vertriebsaktivitäten intensiviert werden.

Für das Geschäftsjahr 2017 gehen wir davon aus, dass aufgrund der realisierten Umsätze, des Auftragsbestandes und der Entwicklung der Auftragseingänge zu Beginn des Geschäftsjahres 2017, in Verbindung mit den aktuellen Vertriebseinschätzungen unter Berücksichtigung der im Markt befindlichen Angebotsvolumina und deren Realisierungswahrscheinlichkeiten die Planung für das Geschäftsjahr 2017 erreicht wird, die einen Umsatz von TEUR 29.000 bei einer Gesamtleistung von TEUR 29.380 und einem EBIT von TEUR 2.405 sowie einen Operating Cash Flow von TEUR 1.046 vorsieht.

Für die Geschäftsjahre 2018ff. rechnet das Unternehmen mit einer stabilen Umsatzentwicklung bei sich verbessernder Ertragslage.

Weitere News und Informationen rund um KBA-KAMMANN erhalten Sie jederzeit auf unserer Homepage [www.kba-kammann.com](http://www.kba-kammann.com).

### Nachtragsbericht

Wesentliche Ereignisse nach dem Bilanzstichtag haben sich nicht ergeben.

**Bad Oeynhausen, 24. Januar 2017**

*Geschäftsführung*

*Matthias Graf*

*Dr. Christian Maas*

### Bilanz zum 31. Dezember 2016

#### Aktiva

	EUR	EUR	31.12.2015 EUR
<b>A. Anlagevermögen</b>			
<b>I. Immaterielle Vermögensgegenstände</b>			
Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten		80.953,00	106.404,00
<b>II. Sachanlagen</b>			
1. Technische Anlagen und Maschinen	50.437,00		62.820,00
2. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	198.107,00		117.947,00
		248.544,00	180.767,00
<b>III. Finanzanlagen</b>			
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	159.002,00		159.002,00
2. Rückdeckungsansprüche aus Lebensversicherungen	161.148,40		0,00
		320.150,40	159.002,00
		649.647,40	446.173,00
<b>B. Umlaufvermögen</b>			
<b>I. Vorräte</b>			
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	1.828.050,34		2.146.147,80
2. Unfertige Erzeugnisse, unfertige Leistungen	4.739.374,56		4.256.386,20
3. Geleistete Anzahlungen	10.965,00		45.827,50
4. Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	- 1.186.138,72		- 894.109,30

	EUR	EUR	31.12.2015 EUR
		5.392.251,18	5.554.252,20
<b>II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände</b>			
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	4.499.690,37		3.194.224,23
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	662.045,30		698.814,49
3. Sonstige Vermögensgegenstände	50.385,19		23.508,60
		5.212.120,86	3.916.547,32
<b>III. Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten</b>		2.272.270,56	1.578.191,82
		12.876.642,60	11.048.991,34
<b>C. Rechnungsabgrenzungsposten</b>		74.445,90	50.608,85
<b>D. Aktive latente Steuern</b>		432.994,07	757.831,20
		14.033.729,97	12.303.604,39

## Passiva

	EUR	EUR	31.12.2015 EUR
<b>A. Eigenkapital</b>			
I. Gezeichnetes Kapital	25.000,00		25.000,00
II. Kapitalrücklage	1.270.000,00		1.270.000,00
III. Verlustvortrag	- 922.424,49		- 929.257,59
IV. Jahresüberschuss	754.362,19		6.833,10
		1.126.937,70	372.575,51
<b>B. Rückstellungen</b>			
1. Rückstellungen für Pensionen	424.460,00		249.532,30
2. Steuerrückstellungen	21.944,00		0,00
3. Sonstige Rückstellungen	1.356.540,68		1.060.807,28
		1.802.944,68	1.310.339,58
<b>C. Verbindlichkeiten</b>			
1. Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	4.003.155,18		3.307.914,93
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	652.594,83		718.257,71
3. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	46.339,63		163.585,91
4. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern	6.061.250,00		6.000.000,00
5. Sonstige Verbindlichkeiten	220.591,25		319.453,48
davon aus Steuern EUR 124.418,46 (Vj. EUR 204.318,37)			
		10.983.930,89	10.509.212,03
<b>D. Rechnungsabgrenzungsposten</b>		119.916,70	111.477,27
		14.033.729,97	12.303.604,39

## Gewinn- und Verlustrechnung für 2016

	EUR	EUR	2015 EUR
1. Umsatzerlöse		27.706.731,50	24.790.600,91
2. Erhöhung / Verminderung des Bestands an unfertigen Erzeugnissen und Leistungen		482.988,36	- 38.548,61
3. Sonstige betriebliche Erträge		262.370,13	119.737,05
davon Erträge aus der Währungsumrechnung EUR 54.193,81 (Vj. EUR 2.411,47)			
4. Materialaufwand			
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	8.902.628,44		7.123.541,29
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	4.092.044,50		4.220.362,34
		12.994.672,94	11.343.903,63
5. Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	8.016.160,93		7.715.861,56
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung	1.464.126,01		1.398.536,35
davon für Altersversorgung EUR 29.970,42 (Vj. EUR 73.382,17)			
		9.480.286,94	9.114.397,91
6. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen		142.442,51	118.819,79
7. Sonstige betriebliche Aufwendungen		4.319.126,53	3.855.888,25
davon Aufwendungen aus der Währungsumrechnung EUR 75.399,75 (Vj. EUR 94.941,45)			
8. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		4,94	14,06

	EUR	EUR	2015 EUR
9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen		393.021,46	395.037,46
davon an Gesellschafter EUR 299.166,67 (Vj. EUR 251.972,22)			
davon Aufwendungen aus der Aufzinsung EUR 19.856,00 (Vj. EUR 18.302,00)			
10. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		346.781,13	13.959,10
davon Ertrag aus der Veränderung bilanzierter latenter Steuern EUR 324.837,13 (Vj. EUR 13.959,10)			
11. Ergebnis nach Steuern		775.763,42	29.797,27
12. Sonstige Steuern		21.401,23	22.964,17
13. Jahresüberschuss		754.362,19	6.833,10

## Anhang für 2016

### Allgemeine Hinweise

Der vorliegende Jahresabschluss wurde gemäß §§ 242 ff. und 264 ff. HGB sowie nach den einschlägigen Vorschriften des GmbHG aufgestellt. Es gelten die Vorschriften für mittelgroße Kapitalgesellschaften.

Die Gewinn- und Verlustrechnung ist nach dem Gesamtkostenverfahren gegliedert.

Um die Klarheit der Darstellung zu verbessern, haben wir einzelne Posten der Bilanz sowie der Gewinn- und Verlustrechnung zusammengefasst und daher in diesem Anhang gesondert aufgegliedert und erläutert. Aus dem gleichen Grunde wurden die Angaben zur Mitzugehörigkeit zu anderen Posten und davon-Vermerke ebenfalls an dieser Stelle gemacht.

### Registerinformationen

Die Gesellschaft ist unter der Firma KBA-Kammann GmbH mit Sitz in Bad Oeynhausen im Handelsregister des Amtsgerichts Bad Oeynhausen unter der Nummer HRB 12006 eingetragen.

### Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Für die Aufstellung des Jahresabschlusses waren im Wesentlichen unverändert die nachfolgenden Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden maßgebend.

Entgeltlich erworbene immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens sind zu Anschaffungskosten bilanziert und werden, sofern sie der Abnutzung unterliegen, entsprechend ihrer Nutzungsdauer um planmäßige Abschreibungen (lineare Methode) vermindert.

Das Sachanlagevermögen ist zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten angesetzt und wird, soweit abnutzbar, um planmäßige Abschreibungen vermindert. In die Herstellungskosten selbst erstellter Anlagen sind neben den Einzelkosten auch anteilige Gemeinkosten und durch die Fertigung veranlasste Abschreibungen einbezogen.

Die Vermögensgegenstände des Sachanlagevermögens werden nach Maßgabe der voraussichtlichen Nutzungsdauer abgeschrieben. Für technische Anlagen, Maschinen, Betriebs- und Geschäftsausstattung und andere Anlagen des Sachanlagevermögens, die bis zum 31. Dezember 2010 zugegangen sind, wird teilweise die degressive Abschreibungsmethode angewandt. Zur linearen Methode wird in dem Jahr, für welches die lineare Methode erstmals zu höheren Jahresabschreibungsbeträgen führt, übergegangen. Geringwertige Anlagegüter bis zu einem Netto-Einzelwert von EUR 410,00 sind im Jahr des Zugangs voll abgeschrieben bzw. als Aufwand erfasst worden; ihr sofortiger Abgang wurde unterstellt. Die Abschreibungen auf Zugänge des Sachanlagevermögens werden im Übrigen zeitanteilig vorgenommen.

Bei den Finanzanlagen werden die Anteilsrechte zu Anschaffungskosten bzw. niedrigeren beizulegenden Werten angesetzt. Ansprüche aus Rückdeckungsversicherungen sind mit dem Aktivwert angesetzt.

Die Vorräte werden zu Anschaffungs- und Herstellungskosten bzw. zu den niedrigeren Tageswerten angesetzt.

Die Bestände an Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffen sind zu durchschnittlichen Einstandspreisen oder zu niedrigeren Tagespreisen am Bilanzstichtag aktiviert.

Die unfertigen Erzeugnisse und Leistungen sind auf der Basis von Einzelkalkulationen, die auf der aktuellen Betriebsabrechnung beruhen, zu Herstellungskosten bewertet, wobei neben den direkt zurechenbaren Materialeinzelkosten, Fertigungslöhnen und Sondereinzelkosten auch Fertigungs- und Materialgemeinkosten sowie Abschreibungen berücksichtigt werden. Kosten der allgemeinen Verwaltung und Fremdkapitalzinsen wurden nicht aktiviert.

In allen Fällen wurde verlustfrei bewertet, d. h. es wurden von den voraussichtlichen Verkaufspreisen Abschläge für noch anfallende Kosten und angemessenen Gewinn vorgenommen.

Alle erkennbaren Risiken im Vorratsvermögen, die sich aus überdurchschnittlicher Lagerdauer, geminderter Verwertbarkeit und niedrigeren Wiederbeschaffungskosten ergeben, sind durch angemessene Abwertungen berücksichtigt.

Es bestehen handelsübliche Eigentumsvorbehalte.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände sind zum Nennwert angesetzt. Das allgemeine Kreditrisiko ist durch pauschale Abschläge berücksichtigt.

Liquide Mittel sind zum Nennwert angesetzt.

Die Rückstellungen für Pensionen werden nach dem Teilwertverfahren unter Verwendung der "Richttafeln 2005 G" ermittelt. Für die

Abzinsung wurde jeweils der Rechnungszins verwendet, der sich bei Annahme einer pauschalen Restlaufzeit von 15 Jahren nach dem Prognoseverfahren zum Bilanzstichtag ergibt. Die Prognose basiert u.a. auf der Rückstellungsabzinsungsordnung und auf Daten der Deutschen Bundesbank (Stand: 30. November 2016). Der angesetzte Rechnungszinssatz betrug 4,01 % p.a. (10-Jahres-Durchschnittsbildung). Der Rechnungszins für den Unterschiedsbetrag (§ 253 Abs. 6 HGB) betrug 3,24 % p.a. (7-Jahres-Durchschnittsbildung). Im Vorjahr wurde ein Rechnungszins von 3,89 % angesetzt. Erwartete Rentensteigerungen werden mit 1,50 % (Vj. 1,50 %) berücksichtigt. Die Fluktuation wurde mit einer Rate von 2,70 % (Vj. 2,70 %) berücksichtigt.

Im Vorjahr wurden Ansprüche aus Rückdeckungsversicherungen in Höhe von TEUR 131 mit der Pensionsrückstellung saldiert.

Die Steuerrückstellungen und die sonstigen Rückstellungen berücksichtigen alle ungewissen Verbindlichkeiten und drohenden Verluste aus schwebenden Geschäften. Sie sind in Höhe des nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrags (d. h. einschließlich zukünftiger Kosten- und Preissteigerungen) angesetzt. Rückstellungen mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr wurden abgezinst.

Verbindlichkeiten sind zum Erfüllungsbetrag angesetzt.

Für die Ermittlung latenter Steuern aufgrund von temporären Differenzen zwischen den handelsrechtlichen Wertansätzen von Vermögensgegenständen sowie Schulden und ihren steuerlichen Wertansätzen oder aufgrund steuerlicher Verlustvorträge werden die Beträge der sich ergebenden Steuerbe- und -entlastung mit den unternehmensindividuellen Steuersätzen im Zeitpunkt des Abbaus der Differenzen bewertet und nicht abgezinst. Aktive und passive Steuerlatenzen werden getrennt ausgewiesen.

Auf fremde Währung lautende Vermögensgegenstände und Verbindlichkeiten wurden grundsätzlich mit dem Devisenkassamittelkurs zum Abschlussstichtag umgerechnet.

## Erläuterungen zur Bilanz

### Anlagevermögen

Die Entwicklung der einzelnen Posten des Anlagevermögens ist unter Angabe der Abschreibungen des Geschäftsjahres im Anlagenspiegel dargestellt.

### Angaben zum Anteilsbesitz

	Währung	Beteiligung %	Eigenkapital in Mio. LW	Ergebnis in Mio. LW
Kammann USA Inc., Portsmouth (NH), USA	USD	100	4,485	0,219
Kammann (Shanghai) Machinery Trading Co., Ltd. Shanghai, China	RMB	100	0,541	- 0,376

Die Tochtergesellschaft Kammann America Latina, Sao Paulo/Brasilien, an der die Gesellschaft mit 99 % beteiligt ist, befindet sich in Liquidation.

### Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände enthalten Forderungen aus Lieferungen und Leistungen in Höhe von TEUR 303 mit einer Restlaufzeit von mehr als 1 Jahr. Die Forderungen gegen verbundene Unternehmen bestehen -wie im Vorjahrausschließlich aus Lieferungen und Leistungen.

### Latente Steuern

Der Berechnung der latenten Steuern wurde ein Steuersatz von 30,95 % zugrunde gelegt.

Die aktiven latenten Steuern resultieren aus latenten Steueransprüchen auf Verlustvorträge in Höhe von TEUR 415 (Vj. TEUR 747) sowie Bewertungsdifferenzen von TEUR 18 (Vj. TEUR 11). Auf körperschaftsteuerliche Verlustvorträge in Höhe von TEUR 1.033 (Vj. TEUR 2.128) und gewerbesteuerliche Verlustvorträge in Höhe von TEUR 1.662 (Vj. TEUR 2.817) wurden latente Steueransprüche berücksichtigt, für die eine Steuerentlastung innerhalb von fünf Jahren erwartet wird.

### Eigenkapital - ausschüttungsgesperrte Beträge

Es besteht eine Gewinnausschüttungssperre aufgrund der Aktivierung von latenten Steuern gem. § 268 Abs. 8 HGB in Höhe von TEUR 433 (Vj. TEUR 758). Es ergibt sich ein Bewertungsunterschied bei den Pensionsrückstellungen in Höhe von TEUR 70 aus der Abzinsung mit dem zehnjährigen Durchschnittzinssatz im Vergleich zum bisherigen siebenjährigen Durchschnittzinssatz, welcher gem. § 253 Abs. 6 HGB ausschüttungsgesperrt ist. Die Ausschüttungssperre kommt am Bilanzstichtag nicht zum Tragen, da frei verfügbare Rücklagen in mindestens gleicher Höhe vorliegen.

### Sonstige Rückstellungen

Die sonstigen Rückstellungen wurden im Wesentlichen für Urlaubs- / Zeitkontenansprüche, Sondervergütungen, Berufsgenossenschaftsbeiträge, Gewährleistungsansprüche, Kosten des Jahresabschlusses und dessen Prüfung, Mietnebenkosten, Provisionen externer Vertriebspartner sowie Jubiläumsszuwendungen gebildet.

### Verbindlichkeiten

Die Restlaufzeiten und die Besicherung der Verbindlichkeiten sind im Verbindlichkeitspiegel im Einzelnen dargestellt.

### Verbindlichkeitspiegel

in TEUR Art der Verbindlichkeit	31.12.2016		31.12.2015	
	Restlaufzeit bis 1 Jahr			
	gesichert/ mit	gesamt	gesamt	gesamt

in TEUR Art der Verbindlichkeit	31.12.2016		31.12.2015		
	Restlaufzeit bis 1 Jahr	gesamt	Restlaufzeit bis 1 Jahr	gesamt	gesamt
1. Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	4.003		3.308	4.003	3.308
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	653	Eigentumsvorbehalte	718	653	718
3. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	46		164	46	164
4. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern	6.061		6.000	6.061	6.000
5. Sonstige Verbindlichkeiten	221		319	221	319

Verbindlichkeiten mit Restlaufzeiten von 1 bis 5 Jahren und solchen über 5 Jahren bestehen -wie im Vorjahr- nicht.

Die Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen betreffen solche aus Lieferungen und Leistungen und enthalten TEUR 36 (Vj. TEUR 57) Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern.

Die Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern enthalten solche aus Darlehen inkl.

Zinsen in Höhe von TEUR 6.061 (Vj. TEUR 6.000).

### Außerbilanzielle Geschäfte / Sonstige finanzielle Verpflichtungen

Es bestehen außerbilanzielle Geschäfte / sonstige finanzielle Verpflichtungen in Höhe von TEUR 580. Diese betreffen ausschließlich Verpflichtungen aus Miet- und Leasingverträgen, die zwischen 2017 und 2020 enden.

### Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

	2016 TEUR	%	2015 TEUR	%
Umsatzerlöse				
- Maschinen „Container“	21.002	75,8	15.928	64,3
- Maschinen „Web“	0	0,0	1.622	6,5
- Service & Parts, Sonstiges	6.705	24,2	7.241	29,2
	27.707	100,0	24.791	100,0

### Sonstige betriebliche Erträge

Die sonstigen betrieblichen Erträge enthalten periodenfremde Erträge in Höhe von TEUR 149, die i.W. Erträge aus abgeschlossenen Restrukturierungsmaßnahmen der Vorjahre (TEUR 93) umfassen, sowie Erträge aus Kursdifferenzen (TEUR 54).

### Sonstige betriebliche Aufwendungen

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen erhalten Aufwendungen aus Kursdifferenzen in Höhe von TEUR 75.

### Ergebniskennzahlen

	2016	2015
EBITDA =	1.658 TEUR	558 TEUR
EBIT =	1.516 TEUR	439 TEUR

### Sonstige Angaben

#### Geschäftsführung

Herr Matthias Graf, kaufm. Geschäftsführer, Kalletal

Herr Dr. Christian Maas, techn. Geschäftsführer, Herford

#### Gesamtbezüge der Geschäftsführung

Von der Vorschrift des § 286 Abs. 4 HGB wird Gebrauch gemacht.

#### Mitarbeiter

Durchschnittliche Zahl der beschäftigten Mitarbeiter:

Techn./kfm. Bereich	83
Gewerblicher Bereich	43
	126
Auszubildende	17
	143

## **Prüfungs- und Beratungsgebühren**

Das für das Geschäftsjahr berechnete Gesamthonorar des Abschlussprüfers wird gemäß § 288 Abs. 2 HGB nicht angegeben.

## **Konzernverhältnisse**

Der Jahresabschluss der KBA-Kammann GmbH wird in den Konzernabschluss der Koenig & Bauer AG, Würzburg, einbezogen. Dieser ist bei der Koenig & Bauer AG, Friedrich-Koenig-Str. 4, 97080 Würzburg, und als Download im Internet unter <http://www.kba.com/investor-relations/berichte/berichte-2016/> erhältlich.

## **Nachtragsbericht**

Nach dem Bilanzstichtag sind keine Vorgänge von besonderer Bedeutung eingetreten, die wesentliche finanzielle Auswirkungen haben.

## **Ergebnisverwendungsvorschlag**

Der Jahresüberschuss von EUR 754.362,19 wird auf neue Rechnung vorgetragen.

**Bad Oeynhausen, 24. Januar 2017**

***Geschäftsführung***

***Matthias Graf***

***Dr. Christian Maas***

## **Bestätigungsvermerk**

Wir haben den Jahresabschluss - bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang - unter Einbeziehung der Buchführung und den Lagebericht der KBA-Kammann GmbH, Bad Oeynhausen, für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2016 bis 31. Dezember 2016 geprüft. Die Buchführung und die Aufstellung von Jahresabschluss und Lagebericht nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften liegen in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und über den Lagebericht abzugeben.

Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung nach § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und durch den Lagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld der Gesellschaft sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung, Jahresabschluss und Lagebericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der gesetzlichen Vertreter sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss den gesetzlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft. Der Lagebericht steht in Einklang mit dem Jahresabschluss, entspricht den gesetzlichen Vorschriften, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

**Düsseldorf, 30. Januar 2017**

**Ernst & Young GmbH  
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft**

***Rees, Wirtschaftsprüfer***

***Voßbeck, Wirtschaftsprüfer***

---